



# Kantonale Gebäudeversicherungen: Ein besonderes System in der Schweiz



System  
„Sichern und  
Versichern“

Für die in der Schweiz großteils durch öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen abgedeckte Feuer- und Elementarschadenversicherung sind die Kantonalen Gebäudeversicherungen zuständig. Deren hier beschriebenes System wird zukünftig angesichts des Klimawandels zusätzliche Vorkehrungen in der Elementarschadenprävention erforderlich machen.

In der Schweiz ist die Regelung der Feuer- und Elementarschadenversicherung von Gebäuden und teilweise von Mobilien (Kantone Waadt und Nidwalden) durch den Dualismus von staatlicher und privater Versicherungstätigkeit gekennzeichnet. In 19 Kantonen nehmen diese öffentlich-rechtliche Unternehmungen, die Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV), wahr. Im Jahr 2009 betrug das versicherte Gebäudekapital der 19 Kantone 2.011 Milliarden CHF. Die Gebäudeeigentümer profitieren in den KGV-Kantonen von vorteilhaften Prämien.

In den nachfolgenden Kantonen sind insgesamt rund zwei Millionen Gebäude versichert:

- Aargau
- Appenzell Ausser-  
rhoden
- Basel-Landschaft
- Basel-Stadt
- Bern
- Freiburg
- Glarus
- Graubünden
- Jura
- Luzern
- Neuenburg
- Nidwalden
- Schaffhausen
- Solothurn
- St. Gallen
- Thurgau
- Waadt
- Zug
- Zürich

## Solidaritätsprinzip

Jedes Gebäude in den 19 Gebäudeversicherungskantonen wird umfassend gegen die wirtschaftlichen Folgen von Feuer, Rauch, Hitze, Explosion und Elementarereignissen versichert. Eine Risikoselektion findet nicht statt, höchstens im beschränkten Rahmen risikogerechter Prämiengestaltung. Die KGV beruhen auf dem Prinzip der Solidarität. Für Schäden haften sie unbegrenzt und ohne öffentliche Gelder zu beanspruchen. In der Regel erfolgt die Versicherung der Gebäude zum Neuwert.

Die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF), die Dachorganisation der Kantonalen Gebäudeversicherungen, engagiert sich im Brandschutz. Die von ihr erarbeiteten Brandschutzvorschriften werden gesamtschweizerisch einheitlich angewendet. So schützen die Kantonalen Gebäudeversicherungen nicht nur Sachwerte, sondern auch Leib und Leben der Schweizer Bevölkerung.

Vermehrt engagieren sich die KGV in der Elementarschadenverhütung und nehmen die Koordination gebäudebezogener Maßnahmen wahr. Dies umfasst die Beratung der Gebäudeeigentümer sowie die hoheitliche Verfügung von Präventionsmaßnahmen. Die gezielte Ausbildung und Organisation der Feuerwehren bewirkt eine effiziente Schadenbekämpfung.

Die Integration von Versicherung, Schadenverhütung und -bekämpfung garantiert einen umfassenden Versicherungsschutz zu tiefen Prämien.



## Wechselwirkung der Aufgabenbereiche

Die KGV integrieren die Schadenverhütung, die Schadenbekämpfung und die Schadenerledigung in ein System von „Sichern und Versichern“.

### Konkret bedeutet dies:

Die KGV organisieren den Brandschutz und den objektbezogenen Elementarschaden-Schutz. Sie erbringen erhebliche Leistungen in der Prävention. Die Versicherungen tragen die Verantwortung für die Organisation und Ausbildung der Feuerwehren. Damit fällt der Katastrophenschutz zu einem großen Teil in ihren Aufgabenbereich.

Personen- und Sachgüterschutz stehen im Zentrum des Systems „Sichern und Versichern“.

Die drei Aufgabenbereiche der Kantonalen Gebäudeversicherungen wirken positiv aufeinander ein. Gezielte Investitionen in die Prävention und die Bekämpfung der Schäden senken die Kosten. Dies wirkt sich auf die Höhe der Prämien aus, was wiederum den Hauseigentümern, Mietern und der öffentlichen Hand zugutekommt.

### Die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) ist

- die Dachorganisation der kantonalen Brandschutzbehörden und der 19 Kantonalen Gebäudeversicherungen in der Schweiz,
- die schweizerische Koordinationsstelle für Brandschutz,
- die vom Bund akkreditierte Zertifizierungsstelle für Personen im Bereich Brandschutz.

Die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen wurde 1903 als Dachorganisation der 19 Kantonalen Gebäudeversicherungen gegründet. Die VKF tragen die Gebäudeversicherungen und die kantonalen Brandschutzbehörden in der ganzen Schweiz mit. Sie ist mit der Koordination und Vereinheitlichung des Brandschutzes in der Schweiz sowie dessen Harmonisierung mit der EU beauftragt.

Die VKF arbeitet mit zahlreichen Bundesämtern, Verbänden, Prüfstellen sowie anderen Organisationen im In- und Ausland zusammen. Sie ist Verhandlungspartnerin in Fragen der Brandsicherheit. Im mehrjährigen Vergleich ist es dank gezielten Maßnahmen gelungen, die Feuerschäden im Brandschutz zu reduzieren.

Mit den zunehmenden Elementarereignissen und den daraus folgenden Schäden nimmt der Stellenwert der Elementarschadenprävention an Bedeutung zu. Zukünftig wird die VKF ihre Bestrebungen im Bereich Elementarschadenprävention verstärken.

### Flyer „Naturgefahren“

Eine fünfteilige Serie von Flyern mit Tipps zur Minimierung von Gebäudeschäden bei drohenden Naturgefahren stellt ein übersichtliches Hilfsmittel für Hauseigentümer zur Elementarschadenprävention dar. Der Inhalt greift gezielt Maßnahmen auf, die Wirkungen zeigen und umsetzbar sind. Den Hauseigentümern werden mittels Kurztexten und ergänzenden Grafiken die Möglichkeiten der Prävention gegen Hagel, Sturm, Rutschungen/Hangmuren, Schneedruck/Schneerutsch sowie Überschwemmungen/Hochwasser/Oberflächenwasser vorgestellt. ■

Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen VKF  
Bundesgasse 20, CH-3001 Bern  
Tel. +41(0)31 3202222, Fax +41(0)31 3202299  
[www.vkf.ch](http://www.vkf.ch)

Casino



Ruedlihaus

